



Jos. Faust, W. Clemens, J. D. Quinn, G. Clemens, W. Clemens Jr. Präsident, Kassierer, Assistent-Kassierer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunsfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

TWO BROTHERS SALOON

(gegenüber dem Courthouse.)

Getränke



Cigarren

Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.

Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf.

Whiskey wird per Quart und per Gallone billig verkauft.

Heinrich Streuer, Wilhelm Streuer.

E. Blumberg



Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

Office im City Saloon.

B. PREISS

UNDERTAKER (Leichenbestatter.)

Hay Presses.

Wind Mills.

Pumping Jacks.

Well Drilling Machines.

Water Supply Materials.

ALAMO IRON WORKS.

Box 387. SAN ANTONIO, TEXAS.

Advertisement for 'The Celebration and Dallas Weekly News' with details about its content and subscription rates.

Advertisement for 'The Celebration and Dallas Weekly News' with details about its content and subscription rates.

Alma.

Eine wahre Geschichte aus Paraguay. Von C. von Rosenbaum-Heinsberg.

Ich hatte eben mein Pferd gefittelt und betriege, als ich einen berittenen Indianer Kurs auf mich nehmen sah.

„Was willst Du?“ „Senor,“ antwortete er in einem Gemisch von Spanisch und Guarani.

Alma, meine kleine Alma! Ich erwachte durch das ungeduldige Scharren meines Pferdes aus meinen Träumen.

Mit einem „Buenas noches, amigo!“ schieden wir und legten uns, so glaubte Jeder, schlafen.

Er traf mich in Sinnen verfunken die auffrabende Sonne. Das emporsteigende Gestirn überflutete den in den saftigen und satteren Farben prangenden Urwald.

Die buntschillernden Papageien, Colibris flatterten aus ihren Versteinen hervor und Leptere gauselten gleich Vögeln im heller Morgenjensehenschein zwischen den Zweigen und Blüten der lianenumschlungenen Palmen- und Rothholzbäume.

Einen Morgen im Urwald! — Ein Märchen aus „Tausend und eine Nacht!“ Es ist, als ob man dem Herzen der Natur näher wäre und seinen Schlag verständnisvoll erschließen könnte.

Nachdem wir uns angekleidet und Don Alfonso's Frau den Thee servirt hatte, flogen wir zu Pferde und nun ging's unter dem warnenden Nachruf von Alfonso's Ehehälften, „Don Alfo, sehen Sie auf meinen Mann!“ fort — fort zu Alma.

Mit keinem Worte unterdrachen wir die schweigende Natur, es war, als ob die Quelle unserer Sprache verlegt wäre.

Von ferne schon schimmerten uns die lichten Böden des kleinen Blockhauses entgegen, das hart am Rande eines kleinen Bananen- und Palmenwaldchens lag.

Wir hielten an. — Alma stand vor der Thüre. Das kleine, niedliche, 16jährige Indianermädchen grüßte uns mit seiner melodischen Stimme und seine dunklen, abgrundtiefen Augen suchten die meinen.

„Wie schön, Don Alfo, daß Du kommst,“ sagte sie leise, während ich meine Waffen zu mir steckte und mein Pferd an den

Baum band, dann fügte sie unbefangen und laut hinzu: „Senors, ich bitte einzutreten.“

Wir traten ein. Ein ziemlich großer, jedoch von Tabak- und Braumwein-geruch erfüllter Raum, von vielen Gästen besetzt lag vor uns.

Rings herum saßen die Verwandten, Honoratioren und Gäste, größtentheils Gestalten, mit denen Jermann ein Stellbilden im Wald vermieden hätte.

Nach und nach machte sich die Wirkung des Jufels bemerkbarer, denn es lüchelten sich die Reichen der Hochzeitsgäste, der Hochzeitsgäste, der Bräutigam und Don Alfonso lagen im traulichen Zwiesgespräche beisammen in einer Ecke.

Ich schlich mich hinaus und setzte mich auf Alfonso's Erwachen wartend, auf einen von Jasmin umgebenen und von Palmen überdachten Rasenplatz.

Es war dunkel geworden. Eine sternenhelle Tropennacht hatte ihr schwarzes Gefieder über Paraguay gesent — ich sah zu den Sternen auf und dachte zurück, an eine schöne vergangene Zeit.

„Alma!“ „Er schläft! Ich liebe Dich, Don Alfo!“ — die Sterne werden schweigen.

Als ich aus dem Bereiche der Indianerfageln war, hielt ich an, und da fiel mein Blick auf einen Ring mit rothgelbem Steine in Form eines Herzens; der Ring fiad an meinem Finger — es war ein Ring, den nur ein Häuptling tragen darf und ihn schützt vor Gefahren der Indianer, als Zeichen seines Ranges.

Ist das Leben lebenswerth?

Wenn es einen Menschen auf Erden gibt, dem man seines elenden Zustandes halber diese Frage verzeihen darf, so ist es der unglückliche Sterbliche, welcher an Malaria in einer oder der anderen ihrer diabolischen Formen leidet.

— Der Piles Peat Tunnel. Im Staate Colorado ist ein Unternehmern im Werke, dessen Gleichen die Geschichte wohl noch nicht aufzuweisen hat.

— Milwaukee, 11. Aug. Der langjährige Schachmeister der Aurora Lodge No. 230, des Ordens der Harigari, John Staab, ist gestern wegen Veruntreuung von Logengeldern, im Betrage von \$84, auf sechs Monate nach dem Korrektionshause geschickt worden.

der Erdoberfläche zu liegen kommen. In einer Tiefe von 2700 Fuß wird der Haupttunnel unter der Stadt Victor hinweggeführt und die Zweigtunnel werden den Cripple Creek-Bezirk in einer Tiefe von 2800 durchschneiden.

Das die Fertigstellung eines solchen Tunnels möglich ist, kann wohl nicht bezweifelt werden, ob diese Tunnel aber je vollendet werden wird, das wird ganz von dem Metallreichthum der im Tunnelbau geforderten Erzmassen abhängen.

Bricht das Fieber!

Ihr könnt die schlimmsten Fieberanfalle mit „Chillifuge“ abwenden. Wenn es sich schließt, bekommt Ihr das Gedeih zurück.

Preis 50 Cents. Preparator von Finken, Dicks & Co., New Orleans.

Unter einem Beilich erstickt. Ein ergriffener Aufrist spielte sich in der Stadt New York in einer Mietstube in der südlichen Viertel auf der Ostseite ab.

— Tod eines Tappers. Von Stevers, ein bekannter Musiker von Cincinnati, ist nach mehrwöchentlichem Leiden gestorben.

— Folgende hübsche Erzählung Stelle der Schiller'schen „Geschichte“ in einem Wechselblatte.

„Und brannen kimpert Die lundige Namel, Die Tochter der Mäusen, Die niemals lehrte Am häuslichen Herde.“



Nach ...

Vollendung

der Einnahme von vier's Pflanzensystem seine Funktionen wesentlich, und ein Mensch fühlt, daß es eine Lust ist, am Leben zu sein.

Myer's Abführ-Billen.

Vor einigen Monaten, als er sich in eine Verdrängung befand, erlag er der Krankheit, und griff die ihm anvertraute Person an seine Absicht war, das Geld zu erlösen.

— Wegen ein Schandblatt S. L. Presten, der Redacteur und Herausgeber der in Kansas City erscheinenden „Sunday Bee“, wurde am Dienstag 6 Anklagen bin verhaftet und hatte die Vergnügen, die Nacht im Gefängnisse verbringen zu dürfen.

— Tod eines Tappers. Von Stevers, ein bekannter Musiker von Cincinnati, ist nach mehrwöchentlichem Leiden gestorben.

— Folgende hübsche Erzählung Stelle der Schiller'schen „Geschichte“ in einem Wechselblatte.

„Und brannen kimpert Die lundige Namel, Die Tochter der Mäusen, Die niemals lehrte Am häuslichen Herde.“

— Folgende hübsche Erzählung Stelle der Schiller'schen „Geschichte“ in einem Wechselblatte.

„Und brannen kimpert Die lundige Namel, Die Tochter der Mäusen, Die niemals lehrte Am häuslichen Herde.“







Wie er zu einer Frau und Praxis kam.

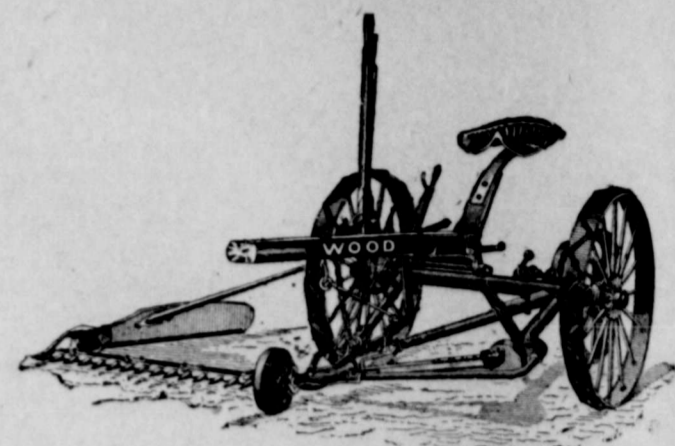
„Nee, weißt Du, Alter — das Kopfhängen hat noch nie was genützt!“ sagte Albert Keller — seines Zeichens Schriftsteller — eindringlich und schlug seinem Freund auf die Schulter. „Sprich Dich mal aus! Diktation Ehrensache!“

„Nee, nicht gut, aber Du könntest vielleicht einen Mann machen, der — etwa bei Getränke oder Glattis... die Leute anrempelt... sie fallen hin, schimpfen, stöhnen... eben dieser Mann richtet sie auch wieder auf, schleppt sie trotz allen Widerstrebens zu Dir, wo Du sie auf Hals-, Arm- oder Beinbruch hin untersuchst — macht dann zehn Mark!“

Herr Doktor Wolter möchten sofort wiederkommen — kaum wie der Herr Doktor fortgegangen, ist es schlimmer geworden!“ „Hören Sie doch!“ überschrie ihn endlich wütend der Rath, „ich heiße nicht Wolter, sondern Waltherr, der Doktor wohnt gegenüber! Ein andermal lesen Sie doch gutig die Hauszettel, verstanden?“

Unbedachtam sein, heißt oft schlimmer sündigen als berzlos sein.“ Unbedachtam Mütter tragen oft die Schuld, wenn ihre Töchter elende, gebrechliche Kreaturen werden. Junge Mädchen, die in der Schule zu sehr angestrengt werden, müssen dafür durch kümmerliche Ernährung der speziell weiblichen Organe leiden.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthmaschinen, Walter A. Wood Grasmachine.



Garantirt die beste Grasmachine der Welt. Heurechen in allen Sorten. Agent für die berühmten Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

HEILIG'S SALOON Gegenüber dem Passenger Depot. Neue Braunsfels, Feine Whiskeys, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigarren, Tabaken und Weisen. Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Billard.

WORFF & LUDWIG neben der Post-Office. Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier der City und Lone Star Brauereien an Zapf.

Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. Lehtjährige Verkaufe 100,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.



San Antonio Brewing Association. Ein durchaus einheimisches Insinitat. Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause Agent für Neu Braunsfels und Umgegend.

F. SIMONS SALOON. Süd-Ende des Marktplatzes. Die Besten Getränke und Cigarren stets an Hand, und kellerfrisches Bier an Zapf. Feine Whiskeys werden per Quart und Gallone billig verkauft.

The HUGO & SCHMELTZER CO. WHOLESALE GROCERS. San Antonio, Texas. Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlip & Co.

G. Zimmermann, der Schütze. New York, 6. Aug. Laut einer hier eingetroffenen Kabelnachricht hat sich Gas. Zimmermann, der New Yorker Schütze, wiederum bei einem Schützenfest in Frankfurt a. M. ausgezeichnet.

Der König ruft!

Es war im zweiten, dem schwersten Jahre des siebenjährigen Krieges. Ein grauer Herbst legte seine mürriichen Dämmerungsflecken über die Ebene.

Am Horizont zeichneten sich die verschwommenen Umrisse eines alten Schlosses ab. Dort wollte sich der Rittmeister als ungeladener Gast ins Quartier legen.

„Ich hätte Lust, Euch den roten Hahn aufs Dach zu setzen“, murmelte er ingrimig. „Ihr hört nicht, wenn eine königliche Schwadron auf den Hof reitet— aber Ihr sollt hören!“

„Frage nicht!“ Lang's raud zurück. „Wir wollen Quartiere.“ Der Rittmeister schwang sich aus dem Sattel.

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“ war die scharfe Antwort. Der Diener verschwand.

Der Rittmeister verbeugte sich. „Ich bedaure, Sie inkommodiren zu müssen, Herr Graf.“

Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

„Jede Sorge wird... Josef, führe den Herrn in ein Fremdenzimmer!“

Dem Preußen schien übrigens mit dem Hunger und der Erschöpfung nicht recht ernst zu sein, denn erst nach einer Stunde, als der letzte Mann längst untergebracht war...

„Bon. Sonst hätte ich Ihnen meinen Ruch angeboten, lieber Stalow.“

Der Rittmeister trat ab. Er wusste, daß es ein Ritt auf Leben und Tod sei, aber nicht einmal seine Wimper zuckte bei dem Gedanken.

„Was ist das?“ „Frage nicht!“

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“

„Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

„Weil mir das Leben nicht mehr übermäßig plünderlich ist.“

„Etwas mitgenommen, Herr Oberst.“

„Bon. Sonst hätte ich Ihnen meinen Ruch angeboten, lieber Stalow.“

Der Rittmeister trat ab. Er wusste, daß es ein Ritt auf Leben und Tod sei, aber nicht einmal seine Wimper zuckte bei dem Gedanken.

„Was ist das?“ „Frage nicht!“

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“

„Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

„Weil mir das Leben nicht mehr übermäßig plünderlich ist.“

„Etwas mitgenommen, Herr Oberst.“

„Bon. Sonst hätte ich Ihnen meinen Ruch angeboten, lieber Stalow.“

Der Rittmeister trat ab. Er wusste, daß es ein Ritt auf Leben und Tod sei, aber nicht einmal seine Wimper zuckte bei dem Gedanken.

„Was ist das?“ „Frage nicht!“

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“

„Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

„Weil mir das Leben nicht mehr übermäßig plünderlich ist.“

„Etwas mitgenommen, Herr Oberst.“

„Bon. Sonst hätte ich Ihnen meinen Ruch angeboten, lieber Stalow.“

Der Rittmeister trat ab. Er wusste, daß es ein Ritt auf Leben und Tod sei, aber nicht einmal seine Wimper zuckte bei dem Gedanken.

„Was ist das?“ „Frage nicht!“

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“

„Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

Ein Gedenktag.

Am 28. Juli 1847 fand die Vermählung Otto v. Bismarck mit Fräulein Johanna v. Puttkamer statt.

„Sie werden am 28. ds. Mis. ein schön Familienfest begehen, das Ihnen der Allmächtige in Seiner Gnade beschied.“

„Dann rief er sich los.“ „Leb wohl, Schatz!“

„Was ist das?“ „Frage nicht!“

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“

„Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

als Mädchen verkleidet, sich durch seine humoristischen Gesänge großen Beifall erwarb.

„Sie werden am 28. ds. Mis. ein schön Familienfest begehen, das Ihnen der Allmächtige in Seiner Gnade beschied.“

„Dann rief er sich los.“ „Leb wohl, Schatz!“

„Was ist das?“ „Frage nicht!“

„Excellenz sind eben bei der Tafel.“ „Sag das nicht noch einmal!“

„Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

„Dann darf ich Sie wohl zu Tisch bitten, Herr Rittmeister?“

Körperkraft.

fröher Sinn und die Gabe, das Leben in vollen Zügen zu genießen, sind nur bei einem überlächelnd und geistig gehaltenen Gemüthe zu finden.



Sochen Unglücklichen nieder zu früher Lebenskraft und frischem Lebensmuth zu verhelfen, ist das Ziel der Herausgeber eines in bequemer oder klarer und deutlicher Sprache geschriebenen, 126 Seiten starken Buches über die Natur, Symptome und Heilbarkeit besagter Leber durch zweckmäßige Selbstbehandlung.

Seit länger als einem Viertel-Jahrhundert haben mit diesem weitherbrachten Infinitum in Verbindung stehende Kräfte die Heilung obenerwähnter Leiden und Krankheiten sich zur Spezialaufgabe gemacht.

Wenn die Leber trägt ist, so sind alle Organe angegriffen. Wir leiden an Fieber, Unverdaulichkeit, Kopfweh, Rücken-schmerzen, Energielosigkeit u. s. w.

Der Kaiser verkehrt mit den Herren seines Hofes, als ob sie alle seines Gleichen wären.

Der unterbrach ihn kurz: „Heldmarschall-Lieutenant a. D.“

„Der Offizier richtete sich auf.“ „Das hätte ich auch sollen, und nicht zum Plaisier der Herren Husaren!“

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. A. Garwood. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. H. Leonards. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. O. R. Grube. Praktizirender Arzt.

